Kopernikus-Realschule: 14 Jugendliche der Klassen 9s und 9m bauten Schild mit Schullogo / Firma Leonard Weiss stand zur Seite

Bauprojekt aus dem Boden gestampft

Zunächst überzeugten sie mit ihrer Idee die Jury – dann mit ihrem Einsatz die ganze Schule. In gerade einmal fünf Tagen stampften 14 Jugendliche ein tolles Bauprojekt aus dem Boden.

Fleißig am Werkeln: Die Jugendlichen der Kopernikusrealschule. BILDER: KOPERNIKUS-REALSCHULE

BAD MERGENTHEIM. Ab jetzt ist die Kopernikus-Realschule schon von Weitem zu erkennen. Direkt vor dem Schulgebäude wurde ein Schild mit dem Namen und dem Logo der Kopernikus-Realschule platziert.

14 Schüler aus den Klassen 9s und 9m haben der Schule zu dem tollen Erkennungsmerkmal verholfen. Durch die detaillierte und aufwendige Vorarbeit war es möglich, dieses Bauprojekt in nur fünf Tagen umzusetzen. Gebaut wurde unter der Anleitung von Thomas Schnupp von Leonhard Weiss mit seinem Auszubildenden sowie David Stolz von Faul und Bethäuser. Die drei Herren waren die ganze Woche an der Schule anwesend und unterstützten das Projekt mit Material und den nötigen Maschinen.

An Tag eins bauten die Schüler die Schalung und die Bewehrung für den Rahmen des Schildes und tätigten die nötigen Erdarbeiten und Vorbereitungen für das Fundament. Am zweiten Tag stand das Betonieren des Rahmens und des Fundaments im Vordergrund. An Tag drei wurde der Rahmen wieder ausgeschalt und mithilfe eines großen Baggers aufgestellt.

Die Spannung stieg

Dies war wohl mit der spannendste Moment, da sich herausstellte, ob der zwischen eineinhalb und zwei Tonnen schwere Rahmen hält und wie es wirklich aussieht. Am darauffolgenden Tag wurde das Schild, welches die Firma Leonhard Weiss in der Zwischenzeit hergestellt hatte, angebracht. Der Bereich um den Rahmen wurde mit Splitt aufgefüllt und Gehwegplatten wurden gelegt. Anschließend konnten die Erdarbeiten beendet werden. Am letzten Tag der Projektwoche wurde das Ergebnis vor den geladenen Vertretern der kooperierenden Betriebe, Norbert und Sebastian Groß und David Stolz (Faul und Bethäuser), Thomas Schnupp und Elmar Rupp (Leonhard Weiss), Michael Wolfmeyer vom städtischen Bauamt, den betreuenden Lehrkräften Heiko Reinhart von der Gewerblichen Schule Tauberbischofsheim und Bärbel Schneider, der Techniklehrerin der Schule sowie der Schulleitung vorgestellt.

Schon zu Beginn des Schuljahres hatte die Lernwerkstatt „Bau-Hand-Werk“ stattgefunden. Dabei handelt es sich um ein Lernprogramm, bei dem Schüler Einblicke in das Bauhandwerk, das Planen von Bauprojekten und die Bedeutung des Bauens für den Menschen erlangen.

Das neue Schild samt Schullogo war innerhalb von fünf Tagen fertig.

Die schülergerechten und praxisorientierten Angebote der Berufsorientierung sollen Schüler für das Bauhandwerk und die dazugehörigen Berufe begeistern und dem Fachkräftemangel der Branche entgegenwirken. Am Ende des 11-wöchigen Projektes fand ein Bauwettbewerb statt, bei dem die Schüler in Kleingruppen verschiedene Vorschläge erarbeiteten, was an der Schule gebaut werden könnte. Neben dem Siegerentwurf, für den sich die Jury letztendlich entschieden hatte, waren auch eine Tischtennisplatte oder eine Sitzgelegenheit für Lehrer im Gespräch. Im Vordergrund der Praxiswoche im Sommer stand nun die Kooperation zwischen Schule und den Handwerksbetrieben.

Dieses Jahr fand das Projekt bereits zum zweiten Mal statt. Im vergangenen Jahr hatten die Schüler eine Grillecke konzipiert, die nun begeistert Anklang für allerlei Klassengrillfeste in der Schule findet.

Zur Freude aller wird das Projekt auch im nächsten Jahr weiter fortgesetzt und man darf gespannt bleiben, was die Schüler mit ihren Helfern wieder schönes auf die Beine stellen.

Zeugen gesucht

Sachbeschädigung an Pkw

BAD MERGENTHEIM. Unbekannte zerkratzten am Montag in dem Zeitraum zwischen 12.30 und 19 Uhr einen in der Oberen Mauergasse in Bad Mergentheim geparkten VW. Dabei wurde die linke Seite des Pkws beschädigt, so dass Sachschaden in Höhe von knapp 2000 Euro entstand. Zeugen, die Hinweise zu den Unbekannten geben können, werden gebeten, sich unter Telefon 07931 / 54990 an das Polizeirevier Bad Mergentheim zu wenden.

BLICK IN DIE STADT

Sängerkranz grillt

BAD MERGENTHEIM. Die Mitglieder des Sängerkranzes Harmonie treffen sich am Samstag, 3. August, ab 11.30 Uhr zum Grillen im Schüpferloch.

Vom RC-Dreigang

BAD MERGENTHEIM. Der AOK-Radtreff mit dem RC-Dreigang startet an diesem Mittwoch, 31. Juli, wieder um 18.30 am Marktplatz. Der Einkehrschwung wird dem angekündigten heißen Tag angepasst.

Vom Seniorentreff

BAD MERGENTHEIM. Gesellschafts- und Kartenspiele bestimmen an diesem Mittwoch, 31. Juli, das Programm im Seniorentreff in Bad ergentheim. Geöffnet ist von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Philosophenwegführung

BAD MERGENTHEIM. Für Gäste und Einheimische findet am Freitag, 2. August, eine Führung auf dem rund drei Kilometer langen Bad Mergentheimer Philosophenweg statt. Dabei werden die 20 am Weg angebrachten philosophischen Weisheiten erschlossen und erläutert. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am Brunnen vor dem Haus des Kurgastes. Veranstalter ist der Arbeitskreis Philosophenweg, eine Kooperation von Katholischer Erwachsenenbildung, Kulturverein und Kurseelsorge. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Führung zum Jubiläum

„Wie fromm waren die Hochmeister?“

Am Fuß des Messkelches ist das Wappen von Clemens August von Bayern (Hochmeister). BILD: FOTO BESSERER LAUDA

BAD MERGENTHEIM. „Wie fromm waren die Hochmeister?“ ist der ungewöhnliche Titel einer Sonderführung, die der Museumsführer Wolfgang Willig am kommenden Sonntag, 4. August, um 14.30 Uhr im Deutschordensmuseum anbietet. Er fragt: „Glühender Marienverehrer und radikaler Hexenverfolger zugleich“, wie passt das zusammen?

Rundgang durchs Schloss

Bei einem Rundgang durch Schloss und Stadt werden einzelne Hochmeister vorgestellt.

Dabei geht es vor allem um die Frage, wie „fromm“ ihr Handeln aus heutiger Sicht war.

Treffpunkt: Museumskasse

Diese besondere Führung wird im Rahmen des Jubiläums „800 Jahre Deutscher Orden in Bad Mergentheim“ angeboten.

Treffpunkt der Führung ist die Museumskasse. Sie ist für Gruppen auch nach Vereinbarung zu buchen. *dom*

Kleinfeld-Test-Turnier: Schüler der Klassen eins bis vier beteiligt / Gewinner nahmen Medaillen und Pokale mit nach Hause / Format soll an Schulen etabliert werden

TSV ist stolz auf seinen Tennisnachwuchs

MARKELSHEIM. Jedes Jahr, am Ende der Spielrunde, findet der Tag der Tennisjugend des TSV Markelsheim statt. Im Vorfeld zu den Siegerehrungen der Verbandsrunde gibt es immer ein besonderes sportliches Angebot für die Nachwuchssportler.

In diesem Jahr wurde ein Einzel-Kleinfeld-Schultennis-Testturnier gespielt, um zu sehen, ob der Ablauf sowie die Regeln von den Kindern und den Begleitern der Teams umgesetzt werden können. Zu den inoffiziellen „1. Taubertal-Kleinfeld-Schulmeisterschaften“ wurden die Grundschulkinder der Kooperationsschulen aus Igersheim, Markelsheim und Elpersheim eingeladen. Zudem waren die Grundschul-Vereinskinder aus Löffelstelzen, Mergentheim und Markelsheim mit von der Partie. Mitmachen konnten alle Erst- bis Viertklässler, unabhängig davon, ob sie in einem Tennisverein Mitglied sind.

Insgesamt vier Kategorien

22 Mädchen und Buben folgten der Einladung. Sie gehen in die Schulen in Markelsheim, Elpersheim, Niederstetten, Igersheim, Neunkirchen sowie Bad Mergentheim (Stadtmitte und St. Bernhard). Die Regeln waren die gleichen wie bei den offiziellen Kleinfeld Schulmeisterschaften Hohenlohe in Igersheim. Es standen insgesamt vier Wettbewerbskategorien zur Verfügung: Mädchen Klasse 1 und 2, Buben Klasse eins und zwei, Mädchen Klassen drei und vier, Buben Klasse drei und vier. Gespielt wurde auf sechs Kleinfeldern. Teilweise wurden die Kinder von Schiedsrichtern beim Zählen der Punkte unterstützt. Ein Spiel dauerte acht Minuten.

„Der Test war mehr als gelungen. Deshalb ist es unser Ziel, dieses Kleinfeld-Turnier im Rahmen der Schulkooperationen als ein weiteres Kleinfeld-Schulturnier fest in den Terminkalender 2020 aufzunehmen und somit mehr Kinder den Einstieg in den Tennissport anzubieten und für Tennis zu begeistern“, erläutert Sportwart Ingo Schulz, die langfristige Ausrichtung des Turniers. Man sei auch zuversichtlich, den Teilnehmerkreis nach und nach auf mehr Grundschulen erweitern zu können. Jugendsportwart Ingo Schulz konnte die strahlenden Gewinner mit Pokalen (Platz eins und zwei) sowie Medaillen (Platz drei und vier) auszeichnen.

Mädchen Klasse eins und zwei: Jana Bastron (Erste), Erika Zakocurin (Zweite), Finja Halbritter und Ellen Rogalewski (Dritte). Buben Klasse eins und zwei: Lenny Schmidt, Fredric Endres, Dustin Riback und Maxi Bauer.

Mädchen Klasse drei und vier: Luna Horwadt, Melanie Martin, Jolina Fries und Jule Rügammer. Buben Klasse drei und vier: Moritz Frank, Emil Dod, Elias Ruess und Jan Rößler. Bei der Umsetzung des Turniers wurde Schulz von zahlreichen Mitgliedern und Eltern der Tennisabteilung (Bettina Schmidt, Rudi Kemmer, Nicole Lungithano, Eugen Becker JugendspielerInnen Moritz Haussler, Mara Schmidt, Chiara Lungithano, Edward Fanous) sowie durch die Betreuer aus Löffelstelzen unterstützt. Viele Eltern waren im Anschluss dabei, als man die Kinder für die tollen Ergebnisse der Verbandsrunde 2019 ehrte. Die Kleinfeld und Midcourtkids nahmen von Abteilungsleiter Lars Schmidt und Rüdiger Hörner (Volksbank Main-Tauber) die Urkunden und Medaillen der VR-Talentiade mit strahlenden Gesichtern entgegen. Durch die jahrelange Teilnahme an der VR-Talentiade, die durch die Volksbank Main-Tauber vor Ort unterstützt wird, ist dieser Erfolg erst möglich geworden. Der Aufbau der Jugendteams beginnt bereits über die Kooperationen mit dem Kindergarten im Vorschulalter. Die VR-Talentiade mit ihren Staffelspielen und den Tennis-Matches im Klein- und Midcourtfeld in Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten ermöglicht eine Wettkampforientierte Bewegungsförderung der Vor- und Grundschulkinder. In der heutigen Zeit ist dies ein vorbildlicher Wettbewerb, um die Grundlage für den Tennissport spielerisch zu schaffen.

Die erfolgreichen Erst- bis Viertklässler nahmen Medaillen und Pokale mit nach Hause. BILD: TSV MARKELSHEIM

Gelungene Organisation

Schmidt lobte die gute Organisation des Tags der Tennisjugend, die Berichte von den tollen Erfolgen der jüngsten Markelsheimer Jugendteams in der Zeitung und in den Onlineplattformen des Vereins und bedankte sich bei den Eltern für ihr tolles Engagement bei der Bewältigung der Spielrunde. Besonders hob er die tolle Gesamtorganisation der Spielrunde durch Sportwart Ingo Schulz hervor. Stellvertretend für die Eltern wurden Bettina Schmidt und Anja Halbritter für den besonderen Einsatz über das komplette Tennisjahr hinweg geehrt.

Erste Klasse

„Dass Markelsheim Meister in drei aufeinander folgenden Altersklassen – U 8, U 10, U 12 – und einen U 12 Vizemeister hat, zeigt deutlich, dass die engagierte Jugendarbeit Früchte trägt“, freut sich Schulz. Dass die U 12 dann auch noch Bezirksmeister ist, werde in der Zukunft schwer zu steigern sein. Bei der VR-Talentiade waren insgesamt drei Mannschaften mit 22 Mädchen und Buben am Start.

Bei den beiden U 12 Teams wurden insgesamt 15 Mädchen und Buben eingesetzt. Insgesamt ist man zu 14 Auswärtsspielen gefahren und hat an zwölf Heimspielen die Gäste in Markelsheim bewirtet. *tsv*